



Interview „Autofahrten zwischen den Standorten reduzieren“

Die Wala Heilmittelbetriebe setzen schon seit mehr als einem Jahrzehnt Betriebsfahräder ein. Viola Metschies ist für sie verantwortlich

Erst seit kurzem ist das Dienstfahrrad dem Dienstwagen steuerrechtlich gleichgestellt. Ein Unternehmen, das schon viel länger auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel setzt, ist die Wala Heilmittel GmbH in Bad Boll (Kreis Göppingen). Viola Metschies, Fahrradbeauftragte des Unternehmens, erklärt, wie die Räder im Arbeitsalltag eingesetzt werden.

Schon seit 2003 stellen Sie Ihren Beschäftigten Betriebsfahräder zur Verfügung. Fahren Sie selbst auch geschäftlich mit dem Rad?

Metschies Ja, natürlich. Zwischen den Standorten fahre ich immer mit dem Rad – oder laufe zu Fuß.

Wieviele Fahrräder stehen denn zur Verfügung?

Metschies Insgesamt stehen, verteilt auf fünf Standorte, 16 E-Bikes und 14 Fahrräder ohne Antrieb zur Verfügung. Es handelt sich bei den Rädern größtenteils um Cityräder, Damen- und Herrenmodelle, ausgestattet mit Körben, die für den Transport von Unterlagen geeignet sind.

Und wird das Angebot gut angenommen?

Metschies Die Räder wurden im vergangenen Jahr – bei 252 Arbeitstagen in Baden-Württemberg, 2286mal für die Fahrten zwischen den Standorten ausgeliehen. Durch die Anschaffung von E-Bikes sind in den letzten Jahren mehr Kolleginnen und Kollegen auf das Rad umgestiegen.

Wie sind Sie bei Wala überhaupt auf die Idee gekommen und was wollen Sie mit dem Angebot erreichen?

Metschies Die Idee Betriebsfahräder anzuschaffen entstand ursprünglich aus der Umweltidee eines Kollegen heraus. Damals existierten nur zwei Standorte, die etwa einen Kilometer voneinander entfernt liegen. Als umweltorientiertes Unternehmen ist es für uns schon lange ein Anliegen, Autofahrten so gut es geht auch zwischen den Standorten zu reduzieren. Die Förderung des Radverkehrs ist ein Baustein unserer Umweltschutzmaßnahmen.

Sie sind ja ein nicht gerade kleines Unternehmen, das seine Kunden auch nicht nur vor Ort hat. Für welche Fahrten werden die Räder denn überhaupt eingesetzt?

Metschies Die Räder werden wie gesagt hauptsächlich für Fahrten zwischen unseren fünf Standorten genutzt. Wir bieten auch die Möglichkeit, sich Räder über Nacht auszuleihen

um damit nach Hause, beziehungsweise zur Arbeit zu fahren. Dies ist eine sehr gute Möglichkeit für die Kolleginnen und Kollegen zu testen, ob der Weg zur Arbeit mit dem Rad nicht eine Alternative zum Auto wäre.

Dabei werden die Räder auch privat genutzt ...

Metschies Für die private Nutzung haben wir ein Modell des Rad-Leasing-Anbieters JobRad. Analog zum Dienstwagenprivileg müssen die Räder mit einem Prozent des Brutto-Listenpreises monatlich versteuert werden.

Wie viele Mitarbeiter sind bei Ihnen mit



Unsere Interviewpartnerin

Viola Metschies

Fahrradbeauftragte der Wala Heilmittel GmbH, Bad Boll

Die Förderung des Radverkehrs ist ein Baustein unserer Umweltschutzmaßnahmen

der Verwaltung und Wartung der Räder beschäftigt?

Metschies Das kann man so nicht sagen, da es sich um Menschen handelt, die auch noch in anderen Bereichen tätig sind. Ich schätze es sind etwa fünf bis sechs Personen, den Zeitaufwand kann ich aber nicht beziffern.

Gibt es andere Unternehmen, bei denen Ihr Beispiel Aufmerksamkeit erregt und nachgeahmt wird?

Metschies Seit der Zertifizierung 2007 als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ durch den Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) kommen immer wieder Firmen auf uns zu und informieren sich. Darunter befinden sich auch Unternehmen aus dem näheren Umkreis, die sich bei uns Anregungen holen wollen. Uns freut es sehr, dabei mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. <